

Die Mountainbikerin Claudia Till vom RSV raunreut, die für das Team »Zwillingcraft« tartet, hat bei ihrem ersten reinen »Bergaufennen« gleich den Sieg davongetragen. Beim 1. Mal »Uphill-Rennen« auf die Schmittenhöhe, dem Hausberg von Zell am See im Salzburger Pinzgau, konnte sich bei ihrem Debüt von Beginn an klar von der Konkurrenz absetzen und holte sich souverän den Start-Ziel-Sieg in einer Zeit von 1:05:14 Stunden über die Strecke von 11,90 km und 1210 Höhenmetern.

Damit verwies sie die Österreicherin Helga Oitfellner vom RLC St. Veit in 1:11:59 und Elisabeth Singer vom Tiroler RC Hochpustertal (1:17:42) auf die Plätze. Claudia Till ist damit ihrem Ruf als »Bergziege« vollauf gerecht geworden, von dem Ergebnis zeigte sie sich sogar

stolz etwas überrascht. Denn sie hatte auf der steilen und durch den Regen sehr rutschig gewordenen Strecke eine Zeit von etwa 1:15 Stunden erwartet, zumal die Traunsteinerin, die normalerweise im Marathonbereich zu Hause ist, auch über kein extremes Leichtbaubike wie die Konkurrenz verfügt. Doch dank der zahlreichen Marathons, die sie in dieser Saison bereits bestritten hatte, verfügt Claudia Till über eine hervorragende Form, die sie nun bei diesem Rennen auf die Schmittenhöhe nicht im Stich ließ.

Bei den Herren siegte der erst 16-jährige amtierende bayerische Uphill-Meister Felix Spensberger aus Rosenheim in 52:30 Minuten vor den Österreichern Adi Stonig und Hans Lainer.

Zu Fuß über die Alpen von Ruhpolding nach Sexten:

Schneider/Hohenadler 11. der Masters-Klasse

Tassani-Prell/Steigmeier mussten beim Transalpine-Run aufgeben

Mit dem ausgezeichneten 11. Platz in der Mastersklasse hat das »Team Ruhpolding« mit Sepp Schneider und Armin Hohenadler aus Traunstein die achttägige Extrem-Alpenüberquerung von Ruhpolding nach Sexten in Südtirol hervorragend beendet. Dabei hatten die gut 200 Zweierteams aus 28 Nationen rund 300 Streckenkilometer und etwa 14 200 Höhenmetern im Aufstieg zu absolvieren.

Von Ruhpolding ging es nach St. Ulrich am Pillersee, weiter über die Kitzbüheler Alpen nach Mittersill, dann nach Neukirchen am Großvenediger. Nach der Überquerung des Alpenhauptkamms, der Tauern, folgte der Übergang nach Prettau im Südtiroler Ahrntal. Von dort ging es über Sand in Taufers in die Biathlon-Hochburg Antholz, dann nach Nierdorf im Pustertal, bevor die Ziellinie in Sexten die Ziellinie überquert wurde.

Mit dabei war auch das »Team Ruhpolding« mit Sepp Schneider und Armin Hohenadler. Von den 82 gestarteten Zweierteams in der Mastersklasse mussten 24 den harten Anforderungen Tribut zollen, sodass nur noch 58 das Ziel in Südtirol erreichten. Hervorragend platzierten sich dabei die Ruhpoldingler mit einer Gesamtlaufzeit von knapp über 36 Stunden auf Platz 11.

Auf den ersten drei Etappen lagen Schneider/Hohenadler auf Rang sieben und hatten damit die härteste Etappe am zweiten Wettkampftag von St. Ulrich nach Mittersill über das Gebrajoch und das Henlabjoch bereits hinter sich. Doch dann zog sich Hohenadler eine Sehnenentzündung zu, weshalb die Beiden den Abstieg über 1600 Höhenmeter am sechsten Tag nicht mehr laufen, sondern »nur« noch gehen konnten. So fielen sie zunächst auf den 10. Platz zurück. Mit eiserner Willenskraft und viel Unterstützung durch Sepp Schneider biss sich Hohenadler dennoch durch, und so erreichte das Duo das Ziel in Sexten auf dem 11. Rang. Angesichts dieser Umstände eine ungewöhnlich kämpferische Leistung.

Eine harte Woche, aber auch ein »tolles Erlebnis« sei es gewesen, bestätigte Schneider und kündigte an, dass er an einem solchen Wettbewerb wieder teilnehmen würde, denn neben der sportlichen Herausforderung sei es

eine »ganz besondere Atmosphäre mit all den Läufern über die gesamte Woche hinweg«.

Der Gesamtsieg in der Masters-Kategorie ging an das Allgäuer Team Stork/Miksch, die Gesamtwertung der Herren entschieden die Italiener Fedel/Girardi für sich, die damit ihren dritten Erfolg nach 2005 und 2006 feierten.

Die Kanadierinnen Micki Haugan und Tracy Garneau waren noch nie bei einem derartigen Rennen an den Start gegangen, holten aber mit insgesamt sieben Etappensiegen überlegen den Gesamtsieg dieses wohl härtesten Berglauf-Etappenrennens. In der Mixed-Kategorie ging der Gesamtsieg an das Team »Rückenwind« aus Naturns in Südtirol. Pech hatten Stephan Tassani-Prell aus Ainring und seine österreichische Partnerin Gaby Steigmeier (Team Salomon), die in Führung liegend auf der 6. Etappe am Donnerstag wegen einer Muskelverletzung von Tassani-Prell aufgeben mussten. H./Hab

»Radpower Petting« richtet MTB-Meisterschaft aus

Die Mountainbike-Vereinsmeisterschaft des Radsportvereins Radl-Power Petting findet am Samstag statt. Start ist um 15 Uhr an der Einfahrt der Gemeindestraße nach Walchen mit der Damen- bzw. Hobbyklasse, die zwei Runden zu absolvieren haben. Anschließend findet das Rennen der allgemeinen Herrenklasse über drei Runden statt. Anmeldungen sind bis 15 Minuten vor dem Start möglich. Teilnahmeberechtigt sind nur Vereinsmitglieder. Die Siegerehrung findet ab 18 Uhr im Gasthaus Oberwirt in Petting statt. Zuschauer sind willkommen.

Hannelore Feisinger gewinnt Tennisturnier in Bergen

Beim Bergener Tennisturnier mit angehängter Disziplin Schafkopfen gewann Hannelore Feisinger die Tennis-Wertung, Schafkopf-Sieger wurde Franz Esterer aus Teisendorf. In der Gesamtwertung gab es zwei Sieger, nämlich Manfred Feisinger, der bereits im Vorjahr gewonnen hatte, und die Kombination Hannelore Feisinger (Tennis)/Burgi Niklas (Schafkopf). Außerdem wurde ein »Hasi-Preis« vergeben, der an Peter Ponn aus Vachendorf ging.

Mit Teilnehmern aus Bernau, Grassau, Siegsdorf, Teisendorf, Vachendorf und vom Veranstalter TSV Bergen wurde das von der Tennisabteilung des TSV »erfundene« Turnier zum 5. Mal durchgeführt. Personen, die nur eine Disziplin spielen wollten, konnten sich zwei Personen zusammenschließen.

Aufgrund der Einführung der III. Bundesliga im Fußball wurde der Sportergebnisdienst im Videotext des Bayerischen Fernsehens umstrukturiert. Die Mannschaftskampf-Ergebnisse und Tabellen der Bayerischen-Ringerligen sind ab sofort auf folgende Videotext-Seiten umgestellt worden: Seite 764 (1/2) Oberliga, Seite 764 (2/2) Bayernliga, Seite 765 (1/2) Landesliga-Nord und Seite 765 (2/2) Landesliga-Süd. MB

Michael Schild vom TSV Fridolfing wurde beim ersten Ranglistenturnier der Weitschützen in der Saison 2008/2009 in Oberbergkirchen Vierter mit 101,69 Metern. Es siegte Peter Rottmoser vom SV Schechen mit 117,10 Metern vor Lokalmatador Christian Englbrecht (114,53 m) und Daniel Ulreich (SSV Wildpolsried, 106,23 m).



starke Leistung in Zell am See: die Traunsteinerin Claudia Till vom Team »Zwillingcraft«.

Nordic-Sommercup am 21. September in Ruhpolding

Der Adelholzener-Nordic-Sommercup für den Nachwuchs wird am Sonntag, 21. September, ab 9.30 Uhr in der Chiemgau-Arena in Ruhpolding ausgetragen. Auf dem Programm dieser vom SC Ruhpolding und dem SC Traunstein organisierten Veranstaltung stehen printwettkämpfe für S 10 bis S 13 auf Inlineskates sowie für S 14 bis J 17 auf Skirollern, weils in der Freien Technik; außerdem wird in Geschicklichkeitsparcours für Kinder durchgeführt.

Der Prolog beginnt um 9.30 Uhr, um 10.30 Uhr folgt der Geschicklichkeitsparcours für die Schülerklassen S 8 und S 9, und um 11.30 Uhr werden die Finalläufe der jeweils vier Zeit schnellsten statt.

Meldungen bei Claudia Wellinger, Chiemgau-Arena, Tel. 08663/1594, Fax 5704, e-mail: c.wellinger@chiemgau-arena.de.

Kampfsport-Gala des FC Traunstein im November

Eine Kampfkunst-Gala ist der Höhepunkt der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Taekwondo-Abteilung im 1. FC Traunstein am Samstag, 15. November, ab 19 Uhr in der Landkreisturnhalle in der Wasserurger Straße. Dabei werden unter der Chirmherrschaft von Oberbürgermeister Manfred Kösterke die Sportler zusammen mit einer ganzen Reihe von Vereinen der Region den Zuschauern die hohe Schule dieser fernöstlichen Kampfsportart vorführen. Alle Athleten verzichten auf ihre Gage, der Reinerlös kommt der Lebenshilfe und dem Waldkinderarten in Traunstein zugute.

Kurz gemeldet

Der EC Surheim hat in Pilgramsberg den Deutschen Pokal der Stocksützen gewonnen. Die Rupertiwinkler siegten mit 28:4 Punkten vor dem EC Aiterhofen (25:7) und dem EC Garham (24:8). Der Sieg bei den Damen ging an Gastgeber TSV Kühbach (20:4), der TuS Engelsberg belegte mit 13:11 Punkten Rang fünf.



Das Team Ruhpolding mit Sepp Schneider (rechts) und dem Traunsteiner Armin Hohenadler erreichte beim Transalpine-Run in der Mastersklasse den ausgezeichneten 11. Platz.

(Foto: Burghartswieser)